



Hünenberg

Wenn Lachen zur Strapaze wird

In der Villa Bock geht es drunter und drüber. Unverhoffte Wendungen begeistern das Theaterpublikum ebenso wie verfängliche Szenen.

VON MARTIN MÜHLEBACH

Der Kriminalchriftsteller Hugo Bock (Toni Elsener) beschreibt in einem Buchmanuskript einen vermeintlich perfekten Mord, den er an seinem Erpresser, dem Ehemann seiner Ex-Geliebten Amanda Pool (Daniela Kötter), verüben will. Um sicher zu gehen, dass sein Vorhaben klappt, zielt er übungshalber mit der Pistole auf seinen Freund Karl Häberli (Paul Steiner) und auf das Dienstmädchen Maria (Rebecca Huber). Und dann geht plötzlich alles drunter und drüber. Bekannte und Unbekannte des Schriftstellers liegen tot in seiner Villa herum. Sie werden provisorisch «entsorgt», verschwinden aber wieder auf mysteriöse

Art und Weise. Und als die Polizistin Fränzi Schnapp (Maria Luthiger) auftaucht, die den Einbrecher Olaf Tomson (Gerry Solenthaler) und dessen Kompliz

«Das horrende Tempo der Aufführung und die Leistung der Polizistin Fränzi Schnapp haben mir besonders imponiert.»

DANIEL KAISER,
AUTOR DES LUSTSPIELS

Lob aus berufenem Munde

Die Theatergruppe Hünenberg, die mit dieser Aufführung ihr 30-Jahr-Jubiläum feiert, besticht mit Klasse. Massgeblichen Anteil daran hat Franz Odermatt, der seit 20 Jahren ununterbrochen Regie führt und dafür gebührend geehrt wurde. Oliver Furrer, Präsident der Theatergruppe

Hünenberg, überraschte den Regisseur am Ende der Vorstellung gleich zweimal. Zuerst übergab er ihm eine Erinnerungstafel, und dann bat er den anwesenden

Autor von «Tatort Villa Bock», Daniel Keiser, auf die Bühne, aus dessen Händen Franz Odermatt einen von der Theatergruppe Hünenberg gespendeten Reise

gutschein entgegennehmen durfte. Zudem lobte Daniel Keiser: «Ich habe eine sehr gute Premierenaufführung gesehen. Das horrende Tempo und die Leistung der Polizistin Fränzi Schnapp, die aus einer Nebenrolle sehr viel herausholte, haben mir besonders imponiert. Abgesehen natürlich von Hauptdarsteller Hugo Bock, der eine Meisterleistung vollbracht hat», schob Keiser nach. Franz Odermatt machte dem gesamten Ensemble ein dickes Kompliment und sagte: «Ich bin begeistert vom Auftritt meiner Truppe.

EXPRESS

- Die Theatergruppe Hünenberg feiert heuer ihr 30-Jahr-Jubiläum.
- Am Samstag gab sie die Premierenvorstellung von «Tatort Villa Bock».

Keiner hat versucht, den andern an die Wand zu spielen. Dem Dienstmädchen Maria, das seine Rolle sehr gut und schön interpretiert hat, zolle ich besonderes Lob.» Maria, die das tolle Treiben auf der Bühne mehrmals mit «herrlich, einfach herrlich» bezeichnete, dürfte das Gleiche auch übers Lob des Regisseurs gedacht haben.

HINWEIS

► Weitere Aufführungen: 23., 25., 26. April, 20 Uhr. 27. April, 17 Uhr im Saal Heinrich von Hünenberg. Vorverkauf www.theater-huenenberg.ch oder bei Raiffeisenbank Hünenberg, Telefon 041 785 61 85. ◀



Leblose liegen in der Villa Bock plötzlich zuhause herum.
BILD STEFAN KAISER